

	RUSSISCH	DEUTSCH
<b>Alphabet</b>	33 Buchstaben: а, б, в, г, д, е, ё, ж, з, и, й, к, л, м, н, о, п, р, с, т, у, ф, х, ц, ч, ш, щ, ъ, ы, ь, э, ю, я  Basiert auf der kyrillischen Schrift	26 Buchstaben + 3 Umlaute (ä, ö, ü) + ß  Lateinische Schrift
<b>Aussprache</b>	Zwischen Kurz- und Langvokalen wird nicht unterschieden	Unterscheidung zwischen langen und kurzen Vokalen
<b>Rechtschreibung</b>	Satzbeginn, Eigennamen, Bezeichnungen für Völker, Sprachen und Höflichkeitsformen werden großgeschrieben.	Nomina, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben.
<b>Nomen</b>	Drei Genera: <b>Maskulinum, Femininum, Neutrum</b> , die durch Endungen zum Ausdruck gebracht werden. Grammatisches Geschlecht entspricht natürlichem Geschlecht. Das Kasussystem beinhaltet sechs Fälle, die durch Endungen markiert werden Zusätzlich zu den deutschen Kasus gibt es zwei weitere: <b>Instrumental</b> (Mit wem?/ womit?), <b>Lokativ</b> (Über wen? Worüber)	Drei Genera: <b>Maskulinum, Femininum, Neutrum</b> , die durch Endungen und Artikel markiert werden. Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen). Vier Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ.
<b>Plural</b>	Pluralbildung durch Anhängen verschiedener Endungen, bspw. стол (Tisch, m) - столы (Tische) тетрадь (Heft, f) - тетради (Hefte) окно (fenster, n) - окна (Fenster)	Acht verschiedene Pluralendungen: -e: <i>Tisch - Tische</i> -e (mit Umlaut): <i>Hand - Hände</i> -s: <i>Auto - Autos</i> -er: <i>Kleid - Kleider</i> -er (mit Umlaut): <i>Haus - Häuser</i> -(e)n: <i>Tür - Türen, Palme - Palmen</i> -Nullendung: <i>Messer - Messer</i> -Nullendung (mit Umlaut): <i>Apfel - Äpfel</i>
<b>Artikel</b>	Keine Artikel, das Genus und der Kasus werden durch Endungen markiert.	Im Singular drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte Artikel (ein, eine). Im Plural für alle Genera Artikel die. Der unbestimmte Artikel entfällt im Plural.
<b>Adjektiv</b>	Adjektive stimmen in Genus, Numerus und Kasus mit dem Nomen überein, das auf das jeweilige Adjektiv folgt.	Das Prinzip der Monoflexion, d. h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, bspw. kleiner Junge - ein kleiner Junge - der kleine Junge.
<b>Verb</b>	Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus, des Modus und des Aspekts aus. Es existieren drei Zeitformen: Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.	Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus. Es existieren sechs Tempusformen: Präsens (Gegenwart), Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt

	<p>Ein Beispiel der Konjugation in der Gegenwartsform:</p> <p>я иду [Ich gehe]  ты идёшь [Du gehst]  он, она, оно идёт [Er, Sie, Es geht]  мы идём [Wie gehen]  вы /Вы идёте [Ihr geht]  они идут [sie / Sie gehen]</p>	<p>(Vergangenheit) und Futur I und Futur II (Zukunft).</p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens:</p> <p>Ich träume  Er träumt  Er, sie, es träumt  Wir träumen  Ihr träumt  Sie träumen</p>
<b>Zahlwörter</b>	<p>Von 11 bis 19 gebildet nach dem Muster „vier-zehn“</p> <p>Ab 21 nach dem Muster „zwanzig-eins“ usw.</p>	<p>Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „drei-zehn“</p> <p>Ab 21 gebildet nach dem Muster „ein-und-zwanzig“</p>
<b>Präpositionen</b>	<p>Die meisten Präpositionen regieren einen Kasus, einige Präpositionen erfordern je nach Bedeutung unterschiedlichen Kasus.</p>	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen:</p> <p><b>Genitiv:</b>  bspw. außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich</p> <p><b>Dativ:</b>  bspw. mit, nach, aus, zu, von, bei</p> <p><b>Akkusativ:</b>  bspw. durch, für, ohne, gegen, um</p> <p><b>Wechselpräpositionen</b>  verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ oder Akkusativ,  bspw. an, auf, in, unter, hinter</p>
<b>Satzbau</b>	<p>Die Wortstellung ist weitgehend frei  Der Satz „Ich liebe dich“ kann in den Varianten wiedergegeben werden:</p> <p>„Ich dich liebe.“  „Dich liebe ich.“  „Dich ich liebe.“  „Liebe ich dich.“  „Liebe dich ich.“  „Ich liebe dich.“</p> <p>Auch in Fragesätzen ist die Wortstellung beliebig. Die Frage wird durch Intonation zum Ausdruck gebracht.</p>	<p>Wortfolge im <b>Aussagesatz:</b>  Subjekt – Prädikat – Objekt</p> <p><b>Fragesatz ohne Fragewort:</b> Prädikat - Subjekt - Objekt, z.B.: <i>Magst du Schokolade?</i></p> <p><b>Fragesatz mit Fragewort:</b>  Fragesatz - Prädikat - Subjekt - Objekt,  bspw.:  <i>Wann bringst du mir das Buch?</i></p>

**Quellen:**

- Schader, B. (2013). *Deine Sprache-meine Sprache: Handbuch zu 14 Migrationssprachen und zu Deutsch: für Lehrpersonen an mehrsprachigen Klassen und für den DaZ-Unterricht*. Lehrmittelverlag Zürich.
- Krifka, M., Blaszczyk, J., Leßmöllmann, A., Meinunger, A., Stiebels, B., Tracy, R., & Truckenbrodt, H. (2014). *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Berlin.